



An die Stadt Ochtrup
Frau Bürgermeisterin
Christa Lenderich
Rat der Stadt Ochtrup

Ochtrup, 27.11.2025

**Antrag auf Prüfung der Unterstützung von Maßnahmen zur Errichtung eines
„Stadthaues“ für Ochtrup**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Ratsmitglieder,

mit Schreiben vom 16.06.25 hat der Verein „Leineweber e.V.“ anlässlich des angekündigten Abrisses des „Leineweberhuus“ ein Schreiben an alle Fraktionen mit der Bitte um ein Gespräch verschickt. Mittlerweile haben nach unserem Wissen alle Gespräche stattgefunden.

In dem Gespräch mit der FWO hat der Verein nicht nur nach sich anschließenden Bleibe für seine eigenen Zwecke gefragt bzw. um Unterstützung dafür gebeten, sondern ein erstes Konzept für ein Projekt zur Errichtung und Betrieb eines Heimat-/Stadthauses für Ochtrup, in dem die Geschichte Ochtrups und seiner Bürgerinnen und Bürger vermittelt werden soll, vorgestellt.

Diesem Konzept liegt die Idee zugrunde, einen Förderverein zu gründen, an dem sich mehrere Vereine, die sich allesamt die Bewahrung der Ochtruper Geschichte und Kultur zum Ziel gesetzt haben. Lt. Den Vertretern des Vereins Leineweber e.V. besteht ein gemeinsamer Wille, ein solches Haus als Ausstellungshaus, wirkreichen Anlaufpunkt und z.B. als außerschulischen Lernort zu gestalten und sowohl an der Entstehung als auch am Betrieb durch eigene Kräfte mitzuwirken.

Die Freien Wähler setzen sich seit langem für die Vermittlung der Ochtruper Geschichte und Bewahrung der Kultur ein und halten diese Idee für absolut unterstützenswert. Mit dem Engagement der Vereine und den schon angesprochenen Sponsoren hat die Stadt Ochtrup hier eine Chance, einen solchen Anlaufpunkt für Interessierte und engagierte Personen bereit zu stellen.

Es ist explizit nicht der Plan, hier eine (rein) finanzielle Förderung in Erwägung zu ziehen. Die finanziellen Möglichkeiten der Stadt sind angesichts anstehender Investitionen begrenzt und sind primär aus Sponsoring oder Förderprogrammen zu beziehen. Hier werden die aktuell schon gesetzten Prioritäten nicht in Frage gestellt. Allerdings hat die Stadt (inkl. Eigenbetrieb der Stadtwerke) andere Ressourcen mit denen ein solches Projekt unterstützt werden kann.

Die Freien Wähler beantragen deshalb:

1. Die Prüfung möglicher -nicht finanzieller- Unterstützung jeglicher Art durch die Stadt Ochtrup zur Verwirklichung des Projekts
2. Konkret: Die Unterstützung der Suche von möglichen Förderprogrammen für ein solches Vorhaben durch die Verwaltung
3. Kontaktaufnahme mit Kommunen wie Altenberge oder Gescher, die für den Ochtruper Plan Vorbildfunktion haben könnten, ggf. Berichterstattung von Vertretern im dann zuständigen Ausschuss
4. Die Prüfung der Eignung der Immobilie Hauptstraße 65 (ehemals Staab) als Zwischenlösung und notwendigen Maßnahmen zur Instandsetzung (ggf. auch einer anderen zentral gelegenen Immobilie)
5. Die Organisation eines „Kickoff“-Termins, in dem alle Gruppen und ggf. auch schon Förderer ein gemeinsames Verständnis des Projektziels gewinnen und ihre mögliche Bereitschaft zur Einbringung formulieren
6. Im Falle der Gründung eines Fördervereins den Beitritt der Stadt Ochtrup zum selbigen und Begleitung des Gründungsprozesses, z.B. durch Beratung
7. Die Unterstützung und Förderung der Entwicklung eines außerschulischen Lernortes

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Fremann
Linda Sünker

Gregor Paal
Heidrun Tesker

Petra Schulte Mesum